

# **Lauinger Michael Manz der Topsieger der 20. FÄNTIP-Saison**

*Lauinger Bundesliga-Tippgemeinschaft feiert Jubiläum*

**(ALB). Zum zwanzigsten Male hatte vor kurzem der Bundesliga-Tippverein FÄNTIP aus Lauingen zur Siegerehrung geladen. Für 118 Pokalgewinner aus der abgelaufenen Jubiläumssaison standen dabei im Wiener Kaffeehaus die wohlverdienten Pokale bereit, die sich in den 45 Einzelligen, den 11 Mannschaftsrunden und bei den sechs Sondertipps als die Besten in ihrer Konkurrenz erwiesen hatten. „Es macht mich und meine Kollegen schon etwas stolz“, so Fäntip-Präsident Alwin Bayer bei seinen Begrüßungsworten, „dass sich FÄNTIP auch nach zehn Jahren einer ungebrochenen Beliebtheit erfreut!“ Ein Beleg dafür sei die Tatsache, so Vorstand Bayer weiter, dass sich seit dem Fäntip-Start im August 1994 die Teilnehmerzahl von 547 auf zuletzt 1080 Fußballtipper verdoppelt und die Zahl der Tippteams von 64 auf 184 gar verdreifacht habe.**

Weiter verwies Bayer auf die elektronischen Medien, die in den letzten zehn Jahren in immer stärkerem Maße zur Teilnehmerinformation herangezogen würden. So erfolge die Tabellenveröffentlichung schon längst nicht mehr nur über den Schaukasten am Wiener Kaffeehaus, kann man doch über die vereinseigene Homepage [www.fantip.de](http://www.fantip.de) meist kurz nach dem Ende der Bundesligaspiele am Samstagabend die aktuellen Tippetabellen einsehen. Daneben gebe es, so Bayer ergänzend, auch den Service eines E-Mail-Newsletters, der die Teilnehmer über alle Fäntip-Aktualitäten auf dem Laufenden hält.

Zwei anstehende Neuerungen hatte der FÄNTIP-Vorstand dann auch gleich für die große Gästeschar parat. Zum einen galt es darauf hinzuweisen, dass ab Januar 2005 eine veränderte Regelung beim Auf- und Abstieg in den Einzelligen in Kraft treten wird. Mehr Auf- und Absteiger sollen dann für eine größere Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Ligenebenen sorgen. Zum anderen werde FÄNTIP nach dem verheißungsvollen Debüt einer rein onlinebasierten Tipprunde anlässlich der Fußball-Europameisterschaft den Versuch fortsetzen. Im August soll nun eine Internet-Liga starten, bei der die Tippabgabe eben per Internet und die Punkteberechnung automatisch erfolgen kann. An 17 Spieltagen werden dann auf diese Weise bis Dezember

Spiele aus der 1. und 2. Liga, aus dem DFB-Pokal sowie aus der Championsleague zu tippen sein.

Für die angesprochene Online-Tipprunde, den vor kurzem beendeten EM-Fäntip, hatten sich 116 tippfreudige Fußballfans angemeldet. Die besten Vier an der Spitze der Endtabelle konnten sich über einen Pokalgewinn freuen. Neuer Fäntip-Europameister wurde dabei Andreas Tögel, gefolgt von Steffi Langwallner und Friedrich Saul. Platz vier ging an die Lauingerin Bärbel Gubisch, die sich durch „starke Tipps“ in der EM-Endrunde noch von Platz 13 auf Rang vier zu einem „Cup“ hochgetippt hatte.

Ähnliches darf auch für Jörg Richter, den neuen Meister der Superliga gelten. Lange Zeit sah es nämlich bei dem Mödinger gar nicht nach einer Wiederholung des Titelgewinns von der 18. Saison aus, doch auch ihm half ein starker Endspurt, wobei er die Fäntip-Rekordsiegerin und Vorjahresmeisterin Hedwig Oelkuch mit sechs Punkten Vorsprung hinter sich lassen konnte. Der Rekord beim Supersix-Wettbewerb liegt immer noch bei 29 „Sechsern“. Diesmal reichten Teoman Taskin aus Langenau schon 22 exakt richtige Spielvorhersagen, um sich die „FÄNTIP-Fortuna“ zu sichern. Die FÄNTIP-Torjägerkanone durfte Benjamin Metzger für seine Spieltagsrekord von 42 Punkten in Empfang nehmen. Der Günzburger behielt dabei gegen den punktgleichen Manfred Vogelsang durch das bessere Zweitresultat die Nase vorne. Ein hochverdienter Erfolg war diesmal nun endlich dem Lauinger Michael Manz vergönnt. Nachdem er schon seit einigen Tipprunden mit großartigen Punkteresultaten, aber ohne das notwendige Glück den Pokalerfolgen hinterhergehechelt war, gelang ihm diesmal der große Wurf. Mit 408 Saisonpunkten war er die Nr. 1 von 1080 Teilnehmern, gewann dadurch als neuer Punktekönig den begehrten Fäntip-Oscar und sicherte sich als Meister der 2. Liga A den Aufstieg in die Superliga. Dort trifft er dann demnächst auf den Gundelfinger Werner Stenke und die Günzburgerin Gudrun Kochmann, die in den zweiten Ligen B und C zu Titelehren kamen.

Mit dem erfahrenem Team der „Eintracht Hausen“ aus Dillingen/Hausen setzte sich ein Gründungsmitglied der FÄNTIP-Teamliga zum zweiten Mal die Meisterkrone in Liga eins auf. Schon 1997 in der 7. FÄNTIP-Saison hatten Walter und Albert Schnell, Christoph Steur, Hermann Spring und Georg Weißenburger die Mannschaftsmeisterschaft dominiert. Als Aufsteiger des Jahres entpuppte sich diesmal das Sontheimer Team der „Tippendales“. Die Tippgemeinschaft um Kapitän Uwe Walliser mit Thomas Hörger, Joachim Bollinger, Fabian Sauter und Christopher

Mayer „sahnte“ nämlich mit dem Erfolg beim K.O. Team-Cup und der Meisterschaft in der 2. Liga A gleich doppelt ab. Fast wäre sogar noch der „Pokal“-Hattrick“ gelungen, doch beim Team-Top-Tip waren einmal mehr die „5 Unberechenbaren“ mit den fünf Oelkuch-Vertretern am Ende sehr berechenbar, weil erneut erfolgreich und um einen Zähler besser. Mit 159 Punkten hatten sie in der Teamkonkurrenz für das beste Spieltagsergebnis gesorgt. Bereits Ihren fünften Mannschaftstitel gewann das Lauinger Tippteam vom „1. FC Zentral Zua“ um Kapitän Artur Huber mit dem Erreichen von Platz eins in der Teamliga 2 B. Durch diesen Erfolg gehört ihr „1.FC“ endgültig zur ersten Garde der vier FÄNTIP-Mannschaften, denen es bisher gelang, mindestens fünf Titelgewinne einzufahren. Einen großen Erfolg feierte auch die Tipptruppe „Miami Vice“ aus Lauingen um Teamchef Christoph Mayer, die mit der Meisterschaft in Liga 2C nun den Durchmarsch von der dritten in die erste Ligenebene vollenden konnte.



Bildtext:

Erfolgreich in der FÄNTIP-Jubiläumssaison (von links): Superligameister Jörg Richter, Team „Eintracht Hausen“ mit Hermann Spring, Walter Schnell, Christoph Steur, Albert Schnell sowie Georg Weißenburger.